

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Bau, Planung und Denkmalpflege
am 18.02. 2014 im Sitzungssaal des Rathauses Friedrichstadt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Vom Ausschuss sind anwesend:

1. Vorsitzender Wilhelm Wiebling
2. Stv.Vorsitzender Tobias Tietgen
3. Bürgerl. Mitglied Jörn Norden
4. Bürgerl. Mitglied Dietrich Jacobs
5. Bürgerl. Mitglied Sonja Wulf Vertretung für Gert Buntkowski
6. Bürgerl. Mitglied Thomas Güldenpfennig
7. Stadtverordneter Otto Huß
8. Stadtverordneter Heiko Schönhoff
9. Stadtverordneter Jörn Fischer

Es fehlt entschuldigt:

Stadtverordneter Gert Buntkowski

Außerdem sind anwesend:

Bürgermeister Eggert Vogt
Stadtverordneter Bernd Güldenpenning
Von der Presse: Herr Meißner

Von der Amtsverwaltung:

Klaus Albertsen als Protokollführer

Weitere Anwesende:

4 Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 03.12.2013
3. Sanierung,Neubau der Brücke Mittelbrück
4. Sanierung Dach ehem. Synagoge
5. Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

6. Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende Wilhelm Wiebling begrüßt um 19.00 Uhr die Mitglieder des Ausschusses sowie die anwesenden Zuhörer/innen.

Die Einladung ist form - und fristgerecht zugegangen.

Auf Antrag wird die Tagesordnung einstimmig um folgende Punkte erweitert:

- Überprüfung der möglichen Parzellierung einer Grundstücksfläche im Bebauungsplan Nr.15
sowie
- Absturzsicherung Holmertorbrücke/Schmiedestraße

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

1. Einwohnerfragestunde

Es wird die Frage nach Baumfällarbeiten im Uferbereich Halbmondgelände/Alter Hafen gestellt.

Bürgermeister Vogt erklärt, dass es sich nicht um eine Maßnahme der Stadt handelt, da die Bäume sich nicht auf städtischem Grund befinden.

Das Ordnungsamt des Amtes Nordsee-Treene wird den Vorgang prüfen.

Ein Zuhörer moniert, dass vorwiegend Bäume gefällt werden würden, um den Krähen ihren Lebensraum zu nehmen.

Bürgermeister Vogt entgegnet dass die Maßnahmen auf einem Gutachten beruhen, welches im November 2013 angefertigt worden ist. Die Maßnahmen sind nicht im Zusammenhang mit der Krähenproblematik zu betrachten, sondern vielmehr strikt zu trennen.

2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 03.12.2013

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Sanierung,Neubau der Brücke Mittelbrück

Die Brücke wurde durch den Sturm vom 28.10.2013 stark beschädigt.

Es folgt eine rege Diskussion darüber, ob eine Reparatur der Brücke erfolgen solle oder ein Neubau sinnvoller erscheint. Bei einem Neubau wäre zu entscheiden, ob es sich um eine Holz- oder eine Stahlkonstruktion handeln solle.

Abstimmungsergebnis:

Es wird wie folgt für den Auftrag gestimmt, der einerseits die Erstellung eines Gutachtens der Brücke als Stahlkonstruktion beinhaltet sowie die mögliche Reparatur der alten Brücke.

Gesetzliche Anzahl der Bauausschussmitglieder 9; davon anwesend 9.

Ja-Stimmen: 8, Nein-Stimmen:1, Stimmenthaltung:0.

Bemerkung:

Aufgrund des §22 GO waren keine Bauausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4. Sanierung Dach ehem. Synagoge

Durch die beiden Stürme 2013 wurde das Dach der ehem. Synagoge beschädigt. Bei der Reparatur ist festgestellt worden, dass sich der Verstrich löst und die ca. 40 Jahre alten Pfannen Risse aufweisen.

Ein Kostenüberschlag ergab eine erforderliche Summe von ca. 39.100,-Euro.

Die Summe soll in den Haushalt 2015 eingeplant werden.

5. Überprüfung der möglichen Parzellierung einer Grundstücksfläche im Bebauungsplan Nr.15

Der eingereichte Antrag sieht eine Aufteilung des ca. 4.500 m² großen Grundstückes in mehrere Grundstücke vor.

Das Grundstück ist gem. Bebauungsplan für eine Reihenhausbebauung vorgesehen.

Es folgt eine rege Diskussion über die Größe der Grundstücke bei einer möglichen Aufteilung sowie die Anordnung der Zufahrten.

Die Bauausschussmitglieder sprechen sich für eine im Bedarfsfall ggf. erforderliche Aufteilung aus.

6. Absturzsicherung Holmertorstraße/Schmiedestraße

Die Absturzsicherung im Bereich der Holmertorbrücke(Nordwest)/Schmiedestraße ist stark verrostet; die Standsicherheit ist nicht mehr gegeben.

Ein Kostenvoranschlag für die Erneuerung der ca. 46 m langen Absturzsicherung aus verzinktem Stahl in Pulverbeschichtung - Farbe Blau - beläuft sich auf ca. 5.000,-Euro.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege spricht sich für eine **Erneuerung** der Maßnahme aus.

7. Anfragen

Es wird sich erkundigt, welche Höhe die neue Spundwand im Bereich Ostersielzug (gegenüber Edeka) aufweisen wird.

Es wird erläutert, dass die Spundwand noch gekürzt werden soll. Die Böschung wird dann wieder den alten Zustand aufweisen.

Im Anschluss daran schließt der Vorsitzende gemäß einstimmigem Beschluss für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte die Öffentlichkeit von der weiteren Sitzung aus.

Nicht öffentlich

8. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die rege Mitarbeit und beendet die Sitzung um 20:25 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer

Wilhelm Wiebling

Klaus Albertsen